

# Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für das Programm „Muster- und Leuchtturmprojekte Photovoltaik“

## A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
<b>Projekttitle:</b>	<b>Studentenheim Haus Barbara - Vorbild für klimaneutrales Wohnen</b>
<b>Programm:</b>	Muster- und Leuchtturmprojekte Photovoltaik
<b>Projektdauer:</b>	Mai 2024 bis September 2025
<b>KoordinatorIn/ ProjekteintreicherIn</b>	Linz Energieservice GmbH - LES
<b>Kontaktperson Name:</b>	Mag. Thomas Priglinger
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Straße Nr. Wienerstraße 151 4020 Linz
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	Mag. Thomas Priglinger
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	t.priglinger@linzag.at
<b>Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland):</b>	LINZ-ENERGIESERVICE GmbH - LES OÖ. (Projektleitung und Entwicklung) Wirtschaftshilfe der Studierenden Oberösterreich (WIST OÖ) (Auftraggeber) Module: Sonnenkraft- Kärnten Wechselrichter: Fronius International GmbH OÖ. Montage, Fassadenbau: Reinhard Eder Blechbauges.m.b.H - Kärnten Speicher: Neoom - OÖ
<b>Adresse:</b>	J.W. Kleinstraße 70 und 72
<b>Projektwebseite:</b>	
<b>Schlagwörter:</b>	Vorbild für klimaneutrales Wohnen für Studenten
<b>Projektgesamtkosten:</b>	2.026.379,00 €
<b>Fördersumme:</b>	911.871,00 €
<b>Leistung:</b>	273,36 kW <sub>p</sub>

<b>Allgemeines zum Projekt</b>	
<b>Klimafonds-Nr.:</b>	KC429223
<b>Erstellt am:</b>	25.9.2024

## B) Projektübersicht

### 1 Kurzzusammenfassung

Beim, in den 1960er errichtete, Studentenheim soll die Gebäudehülle saniert werden. Diese Sanierung soll auch dazu genutzt werden nicht nur Energie einzusparen, sondern auch um elektrischen Strom zu erzeugen.

An der Ost-, Süd- und Westfassade soll eine PV Anlage entstehen, die elektrische Energie für die Bewohner des Heims erzeugt.

Ein 99,5kWh Speicher glättet die Lastspitzen und erhöht den Strom-Eigenverbrauch.

### 2 Hintergrund und Zielsetzung

Die große, südseitige Fassade bietet die Möglichkeit, die wahrscheinlich größte PV Fassade Österreichs zu errichten. Verbunden mit einem 99,5kWh Stromspeicher soll der Eigenverbrauch maximiert werden.

### 3 Projektinhalt

Aufdach - PV Anlagen und Speicher sind mittlerweile Stand der Technik. Fassadenintegrierte Systeme werden immer häufiger verbaut. Allerdings beschränken sich diese Systeme auf kleinere oder niedrigere Gebäude.

Gebäude mit einem Fluchtniveau von mehr als 32 m und nicht mehr als 90 m (siehe OIB-Richtlinie 2.3) stellen hier wesentlich höhere Anforderungen an den Brandschutz.

Beim Studentenheim Haus Barbara handelt es sich um ein Gebäude der oben erwähnten Kategorie, was einen erheblichen Anspruch an den Brandschutz erhebt.

Neben der Auswahl der PV Komponenten ist es von großer Bedeutung welche Produkte und Konstruktionsdetails in der Unterkonstruktion und den umgebenden Fassadenelementen zur Anwendung kommen.

Beginnend vom Brandschutzkonzept wird mit brandschutzerprobten Materialien ein Ausführungsplan erstellt, auf dessen Basis ein Modell gebaut werden kann, welches in weiterer Folge einem Brandversuch unterzogen wird.

Dieser Planungsschritt ist unumgänglich, um einen Konsens mit den Behörden zu erlangen.

Die Erfahrungen aus diesen Planungen und des Brandversuchs stehen bei zukünftigen Projekten zur Verfügung und schaffen somit ein Zeitersparnis, Kostensicherheit und bessere Planbarkeit.

Alle anderen Planungsschritte, Simulationen und Auslegungen erfolgen mit bewährten und etablierten Planungshilfen wie z.B. PVSol

## 4 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Ohne Brandversuch -keine PV Fassade!

Es ist unumgänglich bei Projektstart einen Sachverständigen für Brandschutzwesen ins Projektteam zu holen. Eine Begleitung während des ganzen Projekts ist notwendig.

PV Module müssen hochwertig sein. Ein Tausch wäre mit hohem Aufwand verbunden.

## C) Projektdetails

### 5 Technische Details des Projektes

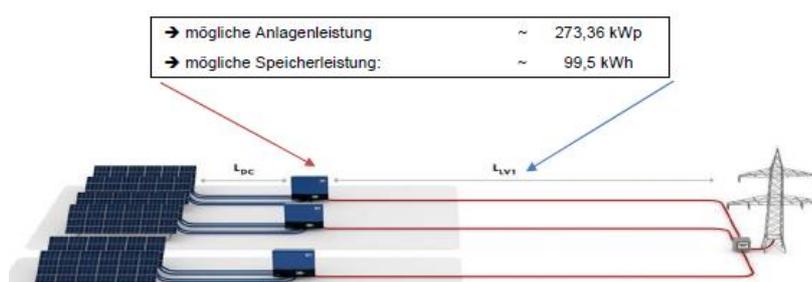
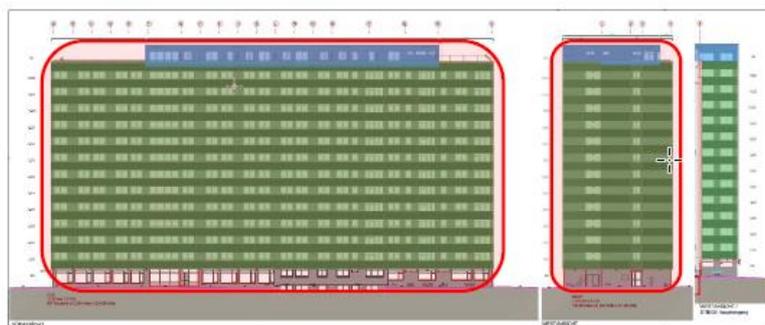
Im Zuge des Projekts werden vorrangig österreichische Produkte eingesetzt:

PV Module: Sonnenkraft GmbH, St. Veit an der Glan. PV Module werden auf Maß konfektioniert um architektonisch in die Fassade zu passen.

Wechselrichter: Fronius International GmbH, Wels. Die genauen Wechselrichtertypen und die Anzahl wird mit LinzNetz abgestimmt

Speicher: neoom international gmbh, Freistadt

Montage, Fassadenbau: Reinhard Eder Blechbauges.m.b.H, Völkermarkt



## 6 Kaufmännische Details des Projektes

Die Investitionskosten für die PV Fassade inkl. Wechselrichter und Speicher betragen 2.026.379,00 €.

## 7 Monitoring

Ist erst mit einer Teilinbetriebnahme möglich.

## 8 Arbeits- und Zeitplan

1. -Mai-Juni 2024 Detail Klärungen Behörden
2. -Juli-August 2024 Planung
3. -Oktober 2024 Umbau Hauptverteilung
4. -Oktober2024-August 2025 Fassadenerrichtung
5. -August 2025 Errichtung und Einbindung Speicher
6. -September 2025 Inbetriebnahme

## 9 Publikationen und Disseminierungsaktivitäten

Wird nach Abschluss des Projekts erfolgen.

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.